

1924), in der eine Reihe historisch ergiebiger Aufsätze stehen. So handelt S. 1—110 FRANCESCO SCANDONE unter (größtenteils Wieder-) Abdruck vieler Stücke aus den angioinischen Registern über Leben, Familie und Heimat des doctor angelicus, INNOCENZO TAURISANO (S. 111—186) über seine Schüler und Biographen (u. a. mit Abdruck der Vita des Tolomeus von Lucca aus dem cod. Vat. Barb. lat. 2661), ALBERTO SERAFINI (S. 223—292) in einem stoffreichen Aufsatz über die Abtei Fossanova, wo der Heilige starb in einer Umgebung, die P. FEDELE S. 187—194 aus einem Dokument der Instr. Misc. des Vat. Archivs beleuchtet. — Von weiteren Arbeiten über den Aquinaten nennen wir einige, die ein besonderes historisches Interesse bieten: In der *Revue néoscholastique de philosophie* 26 (1924), 201—214, 325—352, 452—476 handelt W. JANSSENS, 'Les premiers historiens de la vie de Saint Thomas d'Aquin', hauptsächlich über die drei ältesten Lebensbeschreibungen, die des Guillelmus de Tocco, die die Vorlage war für des Bernardus Guidonis *Legenda sancti Thomae Aquinatis* und für Petrus Calo, der aber auch Bernardus benutzt hat. — Ferner erwähnen wir aus den 'Mélanges thomistes publiés par les Dominicains de la province de France à l'occasion du VI. centenaire de la canonisation de St. Thomas d'Aquin' (Bibl. thom. 3, 1923) den Aufsatz von P. MANDONNET 'La canonisation de St. Thomas d'Aquin 1317—1323'. Die übrigen Aufsätze des Bandes berühren unser Arbeitsgebiet nicht näher, vgl. BECh. 85 (1925), 348. — Die Geschichte der Grafen von San Severino und ihre Beziehungen zur Familie des Thomas von Aquino, die eine beigegebene genealogische Tafel verdeutlicht, legt GREG. PORTANOVA O. S. B. dar in seinem Buch 'Il castello di S. Severino nel sec. XIII e S. Tommaso d'Aquino' (Badia di Cava 1924). — Vgl. auch n. 1015.

1180. G. MORIN, 'Les Exceptiones Moraliū de Walter d'Aversa' in *Revue Bénédictine* 36 (1924), 90—97 berichtet über einen bisher unbekannten Auszug aus den Moralien Gregors des Großen in einer Hs. von Agram, den der Abt Walter von S. Lorenzo in Aversa anscheinend gegen Ende des 12. Jh. verfaßt und dem Abt Stephan von Telese gewidmet hat; er veröffentlicht den Widmungsbrief.

W. L.

1181. W. L. LORDMER, 'The text tradition of Pseudo-Aristotle 'De mundo'' (St. Andrews University Publications 18,